

## Bundesländerranking: Das Stärken-Schwächen-Profil

### Rheinland-Pfalz

#### Gründungsboom – aber wenig Patente und Ausbildungsplätze

**Rheinland-Pfalz** belegt mit **48,4 Punkten Platz 10** im fünften wissenschaftlichen Bundesländerranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) in Kooperation mit der WirtschaftsWoche. Die Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Arbeitsproduktivität, Bruttoinlandsprodukt oder Investitionsquote. Neben dem Dynamikranking, das die Veränderungen im Zeitraum von 2004 bis 2006 ausweist, gibt die Studie zusätzlich im Bestandsranking Auskunft über den aktuellen Ist-Zustand. Hier landet **Rheinland-Pfalz mit 53,7 Punkten auf Platz 5**. Allerdings werden im Bestandsranking die drei Stadtstaaten Berlin, Bremen und Hamburg aufgrund der besonderen Struktur nicht mit den Flächenländern verglichen. Wo **Rheinland-Pfalz** punktet, und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

#### Dynamikranking

##### *Stärken:*

- Rang 2 belegt Rheinland-Pfalz bei der Entwicklung der **Gründungsintensität**: Rheinland-Pfalz verzeichnet ein Plus von 11,7 bei den Unternehmensgründungen je 10.000 Erwerbsfähige (Bundesweiter Durchschnitt: +2,0) in den Jahren 2003 bis 2005.
- Die **jährlichen kommunalen Investitionen** (in Prozentpunkten) sind im Vergleich relativ stark angestiegen. Zwischen 2004 und 2006 waren es 1,0 Prozentpunkte; im bundesweiten Durchschnitt gab es dagegen einen Rückgang um -0,4 Prozentpunkte.
- Bei den **Aufklärungsquoten der Straftaten** konnte das Land am stärksten zulegen. Mit einem Zuwachs von 2,8 Prozentpunkten zwischen 2004 – 2006 liegt Rheinland-Pfalz weit über dem Bundesdurchschnitt von +1,2 Prozent. Rang 1.

##### *Schwächen:*

- Schlusslicht auf Platz 16 ist Rheinland-Pfalz bei der Entwicklung des **Ausbildungsplatzangebots**: Die Zahl der Lehrstellen für 100 Bewerber ging zwischen 2004 und 2006 um 4,3 Prozentpunkte zurück (Durchschnitt: -0,4).
- Mit Abstand auf dem letzten Rang liegt Rheinland-Pfalz bei der Entwicklung der **Unternehmensinsolvenzen**. Diese Zahl stieg zwischen 2004 und 2006 um 1,9 Prozent, während sie im Schnitt aller untersuchten Länder sogar um -22,3 Prozent zurückging.
- Während die **Patentanmeldungen** im Bundesdurchschnitt nur um eine je 100.000 Einwohner zurückgingen, waren es in Rheinland-Pfalz im Zeitraum 2004 bis 2006 ganze 21 Patente weniger. Damit ist Rheinland-Pfalz Schlusslicht.

#### Bestandsranking

##### *Stärken:*

- Mit einer **Arbeitslosenquote** von 8,0 Prozent im Jahr 2006 liegt Rheinland-Pfalz im Bestandsranking aller Flächenländer auf Platz 3. Die durchschnittliche Arbeitslosenquote aller Bundesländer beträgt 12,2 Prozent.
- Spitzenreiter ist Rheinland-Pfalz bei der **Gründungsintensität**: Mit 58,8 Gründungen je 10.000 Erwerbsfähigen (Schnitt aller Bundesländer: 46,2) war sie 2005 so hoch wie in keinem anderen Flächenland. Platz 1.
- Im Jahr 2005 waren in Rheinland-Pfalz nur wenige **Schulabgänger ohne Abschluss**. Nur 7,5 Prozent verließen die Schule ohne weiterführende Qualifikation, wobei es im Bundesdurchschnitt 8,7 Prozent waren. Rang 3 für Rheinland-Pfalz.

##### *Schwächen:*

- Das **Ausbildungsplatzangebot** in Rheinland-Pfalz war 2006 unterdurchschnittlich: Für 100 angehende Auszubildende standen 91,4 Lehrstellen zur Verfügung (Bundesweiter Durchschnitt: 94,6). Damit belegt Rheinland-Pfalz im Vergleich der Flächenländer den vorletzten bzw. 12. Platz.
- Im Vergleich der Flächen-Bundesländer ist in Rheinland-Pfalz die Zahl der **Schüler je Lehrer** eher hoch: 2005 waren es 17,7 Schüler pro Lehrer (Schnitt: 15,7). Platz 12.
- Die **Eigenkapitalquote** lag bei den Unternehmen in Rheinland-Pfalz 2005 durchschnittlich nur bei 26,4 Prozent (Durchschnitt der Bundesländer: 27,9 Prozent). Das reicht nur für Rang 12.

---

#### **Ansprechpartner:**

INSM: Jens Walter, Tel.: 0221 / 49 81 – 412, E-Mail: walter@insm.de sowie WiWo: Bert Losse, Tel.: 0211/887-2124, E-Mail: bert.losse@wiwo.de.  
Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter [www.bundeslaenderranking.de](http://www.bundeslaenderranking.de) und [www.wiwo.de](http://www.wiwo.de).

## Rheinland-Pfalz in Zahlen

	Platz	Punkte	Bestes Land
<b>Dynamikranking</b>	<b>10</b>	<b>48,4</b>	<b>Baden-Württemberg</b>

	Dimension und Jahr	Werte	Rang	Mittelwert	Bestes Land
<b>Arbeitsmarkt</b>		<b>13,2</b>	<b>8</b>	<b>12,5</b>	<b>Berlin</b>
Arbeitslosenquote	%-Punkte (2004-2006)	0,3	10	0,2	Sachsen-Anhalt
Erwerbstätige	% (2004-2006)	0,9	5	0,6	Berlin
<b>Wohlstand</b>		<b>12,4</b>	<b>9</b>	<b>12,5</b>	<b>Baden-Württemberg</b>
Bruttoinlandsprodukt (real.)	% (2004-2006)	3,5	8	3,6	Baden-Württemberg
Arbeitsproduktivität	% (2004-2006)	2,5	9	3,0	Sachsen-Anhalt
<b>Standort</b>		<b>12,7</b>	<b>16</b>	<b>15,0</b>	<b>Berlin</b>
Ausbildungsplatzangebot <sup>1)</sup>	%-Punkte (2004-2006)	-4,3	16	-0,4	Saarland
Einwohnerentwicklung	% (2004-2006)	-0,1	8	-0,2	Hamburg
Patentintensität <sup>2)</sup>	Differenz (2004-2006)	-21	16	-1,0	BW, BAY, BB
Schulabgänger ohne Abschluss	%-Punkte (2003-2005)	-1,6	3	-0,7	Sachsen-Anhalt
Wissenschaftsausgaben	€ je Einwohner (2003-2005)	1,7	7	0,2	Bremen
Schüler je Lehrer	Differenz (2003-2005)	-0,4	7	-0,1	Mecklenburg-Vorpommern
Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer	% (2004-2006)	-0,1	5	0,5	Berlin
Beschäftigte im öffentl. Dienst je 1.000 Einwohner	Differenz (2003-2005)	-0,8	12	-1,5	Sachsen-Anhalt
<b>Struktur</b>		<b>8,0</b>	<b>5</b>	<b>7,5</b>	<b>Hamburg</b>
ALG-II-Empfänger je 100 Einwohner <sup>3)</sup>	Differenz (2004-2006)	1,4	6	1,6	Bayern
Schuldenstand der Länder, Gemeinden/Gv. und Zweckverbände je Einwohner	€ je Einwohner (2004-2006)	504	9	323	Sachsen
Straftaten je 100.000 Einwohner	Differenz (2004-2006)	-43	14	-390	Hamburg
Aufklärungsquote Straftaten	%-Punkte (2004-2006)	2,8	1	1,2	Rheinland-Pfalz
Gründungsintensität <sup>4)</sup>	Differenz (2003-2005)	11,7	2	2,0	Bremen
Investitionsquote der öffentlichen Haushalte <sup>5)</sup>	%-Punkte (2004-2006)	1,0	2	-0,4	Saarland
Unternehmensinsolvenzen je 1.000 Erwerbspersonen	% (2004-2006)	1,9	16	-22,3	Nordrhein-Westfalen
<b>Unternehmensperformance</b>		<b>2,2</b>	<b>13</b>	<b>2,5</b>	<b>Bremen</b>
Umsatzrenditen nach Steuern <sup>6)</sup>	%-Punkte (2003-2005)	0,7	10	0,9	Bremen
Eigenkapitalquote <sup>7)</sup>	%-Punkte (2003-2005)	1,8	14	2,2	Saarland

### **Ansprechpartner:**

INSM: Jens Walter, Tel.: 0221 / 49 81 – 412, E-Mail: walter@insm.de sowie WiWo: Bert Losse, Tel.: 0211/887-2124, E-Mail: bert.losse@wiwo.de.  
Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter [www.bundeslaenderranking.de](http://www.bundeslaenderranking.de) und [www.wiwo.de](http://www.wiwo.de).

Flächenstaaten			Platz	Punkte	Bestes Land
<b>Bestandsranking*</b>			<b>5</b>	<b>53,7</b>	<b>Bayern</b>

	Dimension und Jahr	Werte	Rang	Mittelwert Flächenstaaten	Bestes Flächenland
<b>Arbeitsmarkt</b>		<b>16,0</b>	<b>3</b>	<b>12,5</b>	<b>Baden-Württ.</b>
Arbeitslosenquote	% (2006)	8,0	3	12,2	Baden-Württemberg
Arbeitsplatzversorgung <sup>8)</sup>	% (2006)	66,8	4	64,5	Bayern
<b>Wohlstand</b>		<b>13,1</b>	<b>6</b>	<b>12,5</b>	<b>Hessen</b>
Bruttoinlandsprodukt je Einwohner	€ je Einw. (2006)	24.843	6	25.082	Hessen
Arbeitsproduktivität	€ je Erwerbstätigen (2006)	56.046	6	54.822	Hessen
<b>Standort</b>		<b>15,0</b>	<b>8</b>	<b>15,0</b>	<b>Baden-Württ.</b>
Ausbildungsplatzangebot <sup>1)</sup>	% (2006)	91,4	12	94,6	Saarland
Gewerbesteuerhebesätze	% (2005)	369	7	365	Brandenburg
Patentanmeldungen	je 100.000 Ew. (2006)	32	6	42	Baden-Württemberg
Schulabgänger ohne Abschluss	% (2005)	7,5	3	8,7	Baden-Württemberg
Wissenschaftsausgaben	€ je Einw. (2005)	25	9	33	Sachsen
Schüler je Lehrer	Schüler je Lehrer (2005)	17,7	12	15,7	Thüringen
Bruttomonatseinkommen je Arbeitnehmer (strukturbereinigt)	€ je Arbeitnehmer (2006)	2.846	9	2.628	Thüringen
Bewertung Bürokratie (IW-Consult-Unternehmensumfrage)	% Positivantworten (2007)	59,3	4	54,3	Niedersachsen
Beschäftigte im öffentl. Dienst	je 1.000 Ew. (2005)	29,4	4	31,7	Niedersachsen
<b>Struktur</b>		<b>8,2</b>	<b>4</b>	<b>7,5</b>	<b>Bayern</b>
ALG-II-Empfänger	je 100 Ew. (2006)	4,6	3	7,6	Bayern
Schuldenstand der Länder, Gemeinden/Gv. und Zweckverbände je Einwohner	€ je Einwohner (2006)	7.530	7	6.991	Bayern
Straftaten je 100.000 Einwohner	je 100.000 Ew. (2006)	7.362	6	7.489	Bayern
Aufklärungsquote Straftaten	% (2006)	62,6	3	57,8	Bayern
Gründungsintensität	Gründungen je 10.000 Erwerbsfähige (2005)	58,8	1	46,2	Rheinland-Pfalz
Investitionsquote der öffentlichen Haushalte <sup>5)</sup>	% (2006)	11,2	9	13,0	Sachsen
Unternehmensinsolvenzen	je 1.000 Erwerbspersonen (2006)	0,78	8	0,76	Baden-Württemberg
<b>Unternehmen</b>		<b>1,5</b>	<b>13</b>	<b>2,5</b>	<b>Baden-Württ.</b>
Umsatzrenditen nach Steuern <sup>6)</sup>	% (2005)	2,1	11	2,6	Schleswig-Holstein
Eigenkapitalquote <sup>7)</sup>	% (2005)	26,4	12	27,9	Brandenburg

1) Ausbildungsstellenangebot in % der Ausbildungsstellennachfrage; vorläufige Angaben

2) Patentanmeldungen je 100.000 Einwohner

3) ALG-II-Empfänger je 100 Einwohner; Angaben für 2004 geschätzt

4) Gründungen je 10.000 Erwerbsfähige

5) Anteil der Investitionen an den bereinigten Ausgaben in Prozent

6) Jahresüberschuss in Prozent des Umsatzes

7) Eigenkapital in Prozent der Bilanzsumme

8) Erwerbstätige im Alter von 15 bis 65 Jahren am Wohnort je 100 Einwohner im Alter von 15-65 Jahren

\*) Auf Grund der besonderen Struktur werden im Bestandsranking nur die Flächenländer verglichen.

**Ansprechpartner:**

INSM: Jens Walter, Tel.: 0221 / 49 81 – 412, E-Mail: walter@insm.de sowie WiWo: Bert Losse, Tel.: 0211/887-2124, E-Mail: bert.losse@wiwo.de.  
Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter [www.bundeslaenderranking.de](http://www.bundeslaenderranking.de) und [www.wiwo.de](http://www.wiwo.de).